#### 



### Symposium anlässlich des 20 jährigen Bestehens des

### Instituts für Forensische Wissenschaften Mecklenburg-Vorpommern

**am 26.06.202019 14:00 - 17:00 Uhr**

**Staatsanwaltschaft Rostock, Doberaner Str. 116, Raum 421**

**Das Weiterbildungsangebot richtet sich an alle psychiatrisch-psychologisch und forensisch-psychiatrisch interessierten Berufsgruppen einschließlich Juristen, Bewährungshelfern und Mitarbeitern des Justizvollzuges.**

**Die Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer M-V als Fortbildung angemeldet.**

**PROGRAMM**

14:00 -14:20 Uhr **Dr.med. Stefan Orlob** (Vorsitzender des IFW M-V e. V., Gutachtenpraxis Stralsund)

* **Einführung** 20 Jahre IFW M-V e. V.

14:20 – 15:00 Uhr **Carl Christian Deutsch** (ehem. Vizepräsident und Richter am LG Neubrandenburg)

* **Erwartungen des Strafvollstreckungsrichters an Prognosegutachten zur Überprüfung der Unterbringung gem. § 63 StGB nach der Novellierung vom 08.07.2016**

15 – 15:40 Uhr

* **Kaffeepause** (kleines Catering)

15:40-16:20 Uhr **Prof. Dr. med. Jürgen L. Müller** (Leiter Referat Forensische Psychiatrie der DGPPN, Schwerpunktprofessur Forensische Psychiatrie UMG, Chefarzt Forensische Psychiatrie Asklepios Göttingen)

* **Aktuelle Überlegungen zu den Konsequenzen der jüngsten rechtlichen Vorgaben und Veränderungen für den Maßregelvollzug**

16:20 – 17:00 Uhr **Dipl.-Med. R. Strohm** (Chefärztin AMEOS Klinikum für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Ueckermünde

* **„Erledigt“ sich der stationäre Maßregelvollzug? Erste Zahlen und Kasuistiken nach der Reform des Maßregelrechts aus dem AMEOS Klinikum für Forensische Psychiatrie Ueckermünde**

**Bereits ab 13.30 Uhr stehen die Räumlichkeiten inklusive eines Caterings zur Verfügung.**

**Bitte melden Sie Ihre Teilnahme möglichst bis 14.06.2019 per Mail an** [**steffen.weirich@med.uni-rostock.de**](mailto:steffen.weirich@med.uni-rostock.de) **an.**

VERANSTALTER: Institut für Forensische Wissenschaften Mecklenburg-Vorpommern e.V. (www.ifw-mv.de)

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Stefan Orlob und Dr. Steffen Weirich

Die Veranstalter danken der Staatsanwaltschaft Rostock für die Bereitstellung der Veranstaltungsräumlichkeiten.